

Kgl. evangel. Gymnasium zu Graudenz.

XXII. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1887 bis Ostern 1888

erstattet vom

Direktor Dr. S. Anger.

Graudenz 1888.
Druck von Gustav Röthe.

1888. Programm No. 32.



Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Unterrichts-Gegenstände.	Wöchentliche Unterrichtsstunden in den Gymnasialklassen									Summa.	Vorklassen	
	I	IIA	IIB	IIIA	IIIBa	IIIBb	IV	V	VI		I	II
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2		2	2	3	17	2	2
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	2	3	20	10	10
Latein	8	8	8	9	9	9	9	9	9	78		
Griechisch	6	7	7	7	7	7				41		
Französisch	2	2	2	2	2	2	5	4		21		
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	3	4	3	3	28		
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	3	4	4	4	33	5	4
Naturbeschreibung				2	2	2	2	2	2	12		
Physik	2	2	2							6		
Heimatskunde (im Winter)											1	
Schreiben								2	2	4	4	
Zeichnen							2	2	2	6		
Singen	3							2	2	7	1	
Turnen	2			2			4			8	1 im Sommer	
Zeichnen (facultativ)	2									2		
Hebräisch (facultativ)	2	2								4		
Englisch (facultativ)	2		2							4		
Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden										291	39	

Die katholischen und die mosaischen Schüler erhalten je sechs Stunden Religionsunterricht.

2a. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im ersten Quartal 1887.

№	Lehrer	Ordinariat	Gymnasium I	Gymnasium IIA	Gymnasium IIB	Gymnasium IIIA	Gymnasium IIIB 1	Gymnasium IIIB 2	Gymnasium IV	Gymnasium V	Gymnasium VI	Vorschule I	Vorschule II	Stundenzahl
1	Dr. **Anger,** Direktor.	I	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion									13
2	Prof. **Cuno,** Oberlehrer.		3 Geschichte	3 Geschichte		3 Geschichte		2 Deutsch 3 Geschichte	2 Geschichte 2 Geographie					18
3	Prof. Dr. **Darnmann,** Oberlehrer.	IIA	8 Latein	8 Latein										16
4	**Skerlo,** Oberlehrer.	IIB	6 Griechisch 2 Französisch 2 Englisch	2 Englisch	6 Latein 2 Französisch 2 Griechisch									22
5	**Hossenfelder,** Oberlehrer.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik				4 Mathematik					20
6	Dr. **Böttcher,** Gymnasiallehrer.	IIIA		2 Deutsch 7 Griechisch		9 Latein				1 Geschichte 2 Geographie				21
7	**Gortzitza,** Gymnasiallehrer.	IIIB1			3 Geschichte		2 Deutsch 9 Latein 3 Geschichte	2 Ovid	2 Deutsch					21
8	**Reimann,** Gymnasiallehrer.	VI		2 Französisch	2 Deutsch	2 Französisch		2 Französisch	5 Französisch		9 Latein			22
9	Dr. **Brosig,** Gymnasiallehrer.				2 Physik	3 Mathematik 2 Naturbeschr.	2 Französisch 3 Mathematik 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.		2 Naturbeschr.	1 Geschichte 2 Geographie 2 Naturbeschr.			23
10	Dr. **Kanter,** Gymnasiallehrer.	IIIB2	2 Turnen		5 Griechisch			7 Latein 7 Griechisch						21
11	**Preuss,** Gymnasiallehrer.	IV			2 Vergil	2 Deutsch 2 Turnen	7 Griechisch		9 Latein					22
12	Dr. **Trabandt,** wiss. Hilfslehrer.	V				2 Religion 7 Griechisch	2 Religion		2 Religion	2 Religion 9 Latein				24
13	**Bösler,** Schulamtskandidat.							3 Mathematik	2 Naturbeschr.	4 Französisch 4 Rechnen				13
14	**Zander,** techn. Lehrer.		2 Zeichnen						2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen	4 Schreiben	4 Rechnen	24
15	**Aust,** Vorschullehrer.		3 Gesang							2 Gesang	2 Gesang	2 Religion 10 Deutsch 5 Rechnen 1 Gesang		25
16	**Haak,** Vorschullehrer.								4 Turnen	2 Deutsch	3 Religion 3 Deutsch	1 Turnen	2 Religion 10 Deutsch	25
17	**Hundsdorf,** Kaplan.		2 Religion			2 Religion			2 Religion					6
18	Dr. **Rosenstein,** Rabbiner.		2 Religion			2 Religion				2 Religion				6
														342

2b. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im zweiten Quartal 1887.

№	Lehrer	Ordinariat	GYMNASIUM I	IIA	IIB	IIIA	IIIB 1	IIIB 2	IV	V	VI	Vorschule I	II	Stundenzahl
1	Dr. **Anger**, Direktor.	I	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion						1 Geschichte			14
2	Prof. **Cuno**, Oberlehrer.		3 Geschichte	3 Geschichte		3 Geschichte		2 Deutsch 3 Geschichte	2 Geschichte 2 Geographie					18
3	Prof. Dr. **Darnmann**, Oberlehrer.	IIA	8 Latein	8 Latein 2 gr. Dichter										18
4	**Skerlo**, Oberlehrer.	IIB	6 Griechisch 2 Französisch 2 Englisch	2 Englisch	6 Latein 2 Französisch 2 Homer.									22
5	**Hossenfelder**, Oberlehrer.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik				4 Mathematik					22
6	Dr. **Böttcher**, Gymnasiallehrer.	IIIA		2 Deutsch 5 Griechisch		9 Latein				1 Geschichte 2 Geographie	2 Geographie			21
7	**Gortzitza**, Gymnasiallehrer.	IIIB1			3 Geschichte		2 Deutsch 9 Latein 3 Geschichte	2 Ovid	2 Deutsch					21
8	**Reimann**, Gymnasiallehrer.	VI		2 Französisch	2 Deutsch	2 Französisch	2 Französisch		5 Französisch		9 Latein			22
9	Dr. **Kanter**, Gymnasiallehrer.	IIIB2	2 Turnen		5 Griechisch			7 Latein 7 Griechisch						21
10	**Preuss**, Gymnasiallehrer.	IV			2 Vergil	2 Deutsch 2 Turnen	7 Griechisch		9 Latein					22
11	Dr. **Trabandt**, wiss. Hilfslehrer.	V				2 Religion 7 Griechisch	2 Religion		2 Religion	2 Religion 9 Latein				24
12	**Bösler**, Schulamtskandidat.					3 Mathematik 2 Naturbeschr.	3 Mathematik 2 Naturbeschreibung		2 Naturbeschr.	4 Französisch 4 Rechneu 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.			24
13	**Zander**, techn. Lehrer.		2 Zeichnen						2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen	4 Schreiben	4 Rechnen	24
14	**Aust**, Vorschullehrer.		3 Gesang							2 Gesang	2 Gesang	2 Religion 11 Deutsch 5 Rechnen 1 Gesang		26
15	**Haak**, Vorschullehrer.								4 Turnen	2 Deutsch	3 Religion 3 Deutsch	1 Turnen	2 Religion 10 Deutsch	25
16	**Hundsdorf**, Kaplan.		2 Religion			2 Religion			2 Religion					6
17	Dr. **Rosenstein**, Rabbiner.		2 Religion			2 Religion				2 Religion				6
														336

2b. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Winter-Semester 1887/88.

№	Lehrer	Ordinariat	GYMNASIUM I	IIA	IIB	IIIA	IIIB 1	IIIB 2	IV	V	VI	Vorschule I	II	Stundenzahl
1	Dr. **Anger**, Direktor.	I	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion						1 Geschichte			14
2	Prof. **Cuno**, Oberlehrer.		3 Geschichte	3 Geschichte		3 Geschichte		2 Deutsch 3 Geschichte	2 Geschichte 2 Geographie					18
3	Prof. Dr. **Darnmann**, Oberlehrer.	IIA	8 Latein	8 Latein 2 Homer										18
4	**Skerlo**, Oberlehrer.	IIB	6 Griechisch 2 Englisch	2 Englisch	6 Latein 2 Griechisch 2 Französisch									20
5	**Hossenfelder**,*) Oberlehrer.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik				4 Mathematik					20
6	Dr. **Böttcher**, Gymnasiallehrer.	IIIA		2 Deutsch 5 Griechisch		9 Latein				3 Geschichte	2 Geographie			21
7	**Gortzitza**, Gymnasiallehrer.	IIIB1			3 Geschichte		2 Deutsch 9 Latein 3 Geschichte	2 Ovid	2 Deutsch					21
8	**Reimann**, Gymnasiallehrer.	VI	2 Französisch	2 Französisch	2 Deutsch	2 Französisch			5 Französisch		9 Latein			22
9	Dr. **Brosig**, Gymnasiallehrer.				2 Physik	3 Mathematik 2 Naturbeschr.	2 Französisch 3 Mathematik 2 Naturbeschr.	2 Französisch 2 Naturbeschr.		2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.			22
10	Dr. **Kanter**, Gymnasiallehrer.	IIIB2	4 Turnen		5 Griechisch			7 Latein 7 Griechisch						23
11	**Preuss**, Gymnasiallehrer.	IV			2 Vergil	2 Deutsch	7 Griechisch 4 Turnen		9 Latein					24
12	Dr. **Trabandt**, wiss. Hilfslehrer.	V				2 Religion 7 Griechisch	2 Religion		2 Religion	2 Religion 9 Latein				24
13	**Bösler**, Schulamtskandidat.							3 Mathematik	2 Naturbeschr.	4 Französisch 4 Rechnen				13
14	**Zander**, techn. Lehrer.		2 Zeichnen						2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen	4 Schreiben	4 Rechnen	24
15	**Aust**, Vorschullehrer.		3 Gesang							2 Gesang	2 Gesang	2 Religion 11 Deutsch 5 Rechnen 1 Gesang		26
16	**Haak**, Vorschullehrer.					2 Turnen				2 Deutsch 4 Turnen	3 Religion 3 Deutsch	1 Heimatskd.	2 Religion 10 Deutsch	27
17	**Hundsdorf**, Kaplan.		2 Religion			2 Religion			2 Religion					6
18	Dr. **Rosenstein**, Rabbiner.		2 Religion			2 Religion				2 Religion				6
														349

*) Vom 22. Nov. 1887 ab vertreten durch Bösler; einige Stunden des Letzteren wurden unter die anderen Lehrer verteilt.

III. Übersicht

über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion. a. evang. 2 St. Anger. Aus der Glaubenslehre: Lehre von dem Menschen und von der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. (Holzweissig p. 116—148). Römerbrief statarisch gelesen. Repetitionen.

b. kath. 2 St. Hundsdorf. Apologetik (Dubelmann). Kirchengeschichte bis zur Reformation (Wedewer Grundriss der Kirchengeschichte).

Deutsch. 3 St. Anger. Klassenlektüre: Schillers Braut von Messina; die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet; über Anmut und Würde. Votivtafeln. Demetrius. Shakespeares Macbeth. Göthes Tasso. — Privatim: Shakespeares Kaufmann von Venedig; Hamlet; Richard III. Göthe Wahrheit und Dichtung, Buch 11—20; Italienische Reise.

Freie Vorträge.

Aufsätze: S. 1) a. Mein Lebenslauf. b. Woraus entspringt die Verdrehung der Wahrheit bei den Vorfällen des gewöhnlichen Lebens? c. Worauf beruht die Freundschaft Nathans mit dem Templer und mit Saladin? d. Das Genie (nach Lessings Hamb. Dram. und Schillers Abhandlung: Über naive und sentimentalische Dichtung). 2) Inwiefern stellt schon der erste Akt in Göthes Tasso sämtliche Personen des Dramas in ihren Verhältnissen zu einander und in ihren Eigentümlichkeiten dar? 3) I A: Ursprung und Entwickelung der Fabel von den drei Ringen (Klausurarbeit). I B. Es sei die Rede dreierlei: Ein Licht, ein Schwert und Arzenei (Klausurarbeit). 4) Vergessen — ein Fehler, eine Schuld — ein Glück, eine Tugend. — W. 5) Charakteristik des Chores in den ersten beiden Akten der „Braut von Messina". 6) Du bist ein Mensch! Erwäg' es und bedenk' es stets! (Klausurarbeit). 7) Don Manuel und Don Caesar — eine vergleichende Charakterschilderung. 8) Giebt es erlaubte Lügen? (Dialog). 9) Welches sind die ausschlaggebenden Momente in Macbeth's Versuchung.

Themata für die Abiturientenarbeiten: Mich. 1887. Es sei die Rede dreierlei: Ein Licht, ein Schwert und Arzenei. Ost. 1888. Die Nemesis in Shakespeares Macbeth. Für den Extraneus: Unius temporis honesta avaritia.

Latein. 8 St. Darnmann. S. Tac. Ann. III u. IV mit einigen Auslassungen. Privatim: Liv. XXIII. — Hor. carm. lib. IV. 2 Satiren. — W. Cic. Tusc. V. u. Orat. pro Sulla. Privatim: Sall. bellum Jug. — Hor. carm. lib. I. 2 Sat. 1 Ep.

Aufsätze. 1) a. Superbos frangi et castigari Creontis, qualis est in Antigona Sophoclea, exemplo comprobatur. b. Pugna ad Trebiam facta Livio duce narratur. 2) a. Recte Horatium illud: „Per damna, per caedes ab ipso Ducit opes animumque ferro" de populo Romano dixisse comprobatur exemplisque illustratur. b. Campani a Romanis deficiunt (Klausurarbeit). 3) Senatus qualis fuerit Tiberio principe, ex tertio Taciti annalium libro componatur. 4) De causa Cn. Calpurnii Pisonis (zugleich Abituriententhema Mich. 1887). 5) Mala ex malis gigni Labdacidarum fata demonstrant (Klausurarbeit). 6) a. Achilli animus irritabilis idemque placabilis. b) Achillis ira unde orta sit. 7) Quid C. Marii condicione inconstantius aut mutabilius? Quem si inter miseros posueris, miserrimus, inter felices, felicissimus reperietur. Val. Max. 8) Quo modo factum sit, ut C. Marius, homo plebeius, bello Iugurthino consul crearetur.

Thema für die Abiturientenarbeiten: Ostern 1888 Homeri Ilias Achillis maxime praeconium. Für den Extraneus: Qui viri ad nobilitandam Atheniensium rem publicam plurimum contulerint.

Griechisch. 6 St. Skerlo. Thucyd. I u. II mit Auswahl. — Soph. Oed. rex. — Hom. Il. I—XII, zum teil privatim.

Französisch. 2. St. S. Skerlo. Phèdre par Racine. — W. Reimann. Considérations par Montesquieu.

Geschichte und Geographie. 3 St. Cuno. Römische Geschichte vom Anfange der Gracchen bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Geschichte des Mittelalters. Wiederholungen.

Mathematik. 4 St. S. Hossenfelder. W. Hossenfelder und Bösler. Algebra: Progressionen. Zinseszinsrechnung. Binomischer Lehrsatz. Gleichungen. Planimetrie und Trigonometrie: Erweiterungen. Repetitionen (Kambly).

Abituriententhemata. Mich. 1887. 1) Einen Kreis zu zeichnen, dessen Mittelpunkt auf einer gegebenen Geraden liegt, der durch einen gegebenen Punkt auf dieser Geraden geht und eine zweite gegebene Gerade berührt. 2) $\frac{x-y}{1-z} = 2$; $\frac{x^2-y^2}{1-z^2} = 2$; $\frac{x^4-y^4}{1-z^4} = 2^3/_5$. 3) An einen Kreis mit dem Radius r seien 2 Tangenten gezogen, welche sich unter dem Winkel α schneiden. Die Figur rotiere um die Verbindungslinie des Durchschnittspunktes der Tangenten und des Mittelpunktes des Kreises. Man berechne den Kubikinhalt des von dem entstehenden Kegelmantel und dem kleineren Abschnitt der Kugelfläche begrenzten Körpers. $r = 4\frac{113}{150}$; $\alpha = 63^0\ 4'\ 48''$. 4) 2 Seiten eines Dreiecks verhalten sich wie 24 : 11, die Differenz ihrer Gegenwinkel beträgt $110^0\ 11'\ 12''$, der Flächeninhalt ist 13200 □Meter. Wie gross sind die Seiten und Winkel des Dreiecks?

Ost. 1888. 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus 2 Seiten und dem Verhältnis der Abschnitte, in welche die dritte Seite durch den Berührungspunkt des eingeschriebenen Kreises geteilt wird. 2) Ein Dreieck zu berechnen aus $c = 4884$, $h_c = 1332$ und $ab = q^2 = 6838155$. 3) Die Summe von drei Zahlen, welche eine geometrische Reihe bilden, ist 637; das Produkt der mittleren in die Summe der beiden äusseren ist 36162. Wie heissen die 3 Zahlen? 4) Drei gleiche Kugeln, deren Radien gleich r sind, berühren sich gegenseitig; eine vierte hat ihren Mittelpunkt in der Ebene der Mittelpunkte der drei ersteren, und die Berührungspunkte von diesen liegen auf ihrer Oberfläche. Wie gross ist derjenige Teil der 4ten Kugel, welchen sie mit den drei ersten nicht gemeinschaftlich hat? $r = 9$.

Für den Extraneus. 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Radius des umschriebenen Kreises und der zur Grundlinie gehörigen Höhe und Mittellinie. 2) Ein Dreieck zu berechnen aus $\alpha - \beta = 59^0\ 29'\ 23''$, 16; $b = 169$; $\gamma = 14^0\ 15'\ 0,''\ 12$. 3) $x^2 + y^2 + x + y = 76$; $xy = 28$. 4) Eine hohle, luftleere, eiserne Kugel mit dem äusseren Durchmesser 2 r sinkt gerade zur Hälfte in Wasser ein. Wie gross ist die Wandstärke der Kugel, wenn das specifische Gewicht des Eisens $= 7,4$ ist. $r = 20$ cm.

Physik. 2 St. S. Hossenfelder. W. Hossenfelder und Bösler. Optik. Math. Geographie

Hebräisch, facultativ. 2 St. Anger. Lehre von den schwachen Verbalwurzeln und vom Nomen. Die wichtigsten Abschnitte aus der Syntax (Seffer). Lektüre der Lesestücke in Seffers Gram., leichterer Stellen aus historischen Büchern und ausgewählter Psalmen.

Englisch, facultativ. 2 St. Skerlo. Dickens Christmas Carol. Abschluss der Formenlehre und Syntax.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Darnmann.

Religion. a. evang. 2 St. Anger. Geschichte der christlichen Kirche (Holzweissig p. 63—108). Jacobusbrief, Galaterbrief, 3 Johannisbriefe in der Ursprache. Repetitionen.

b. kath. 2 St. Hundsdorf. Wie in Prima.

Deutsch. 2 St. Böttcher. S. Schillers Maria Stuart. Lessing: Wie die Alten den Tod gebildet. — Priv. Kleists Käthchen von Heilbronn. — W. Schillers Wallenstein. Priv. Ekkehard. Deklamationen und freie Vorträge.

Aufsätze. 1) Kenntnisse der beste Reichtum (Klausurarbeit). 2) Labor beneficium. 3) Auf welche Weise sucht Mortimer die Königin Maria Stuart zu befreien? 4) Auf welche Weise gewinnt der Dichter unsere Teilnahme für Maria Stuart? 5) Friedrich Wetter, Graf vom Strahl. Eine Charakteristik nach Kleists „Käthchen von Heilbronn". 6) Der Frühling, ein Bild der Jugend (Klausurarbeit). 7) Warum kann Max den Ausführungen Oktavios von dem beabsichtigten Verrate Wallensteins nicht beistimmen? 8) Inwiefern ist Wallensteins Schwanken durch äussere Umstände begründet? (Klausurarbeit). 9) Ein andres Antlitz, ehe sie geschehen, Ein anderes zeigt die vollbrachte That. (Chrie).

Latein. 8 St. Darnmann. S. Liv. II. — W. Cic. Lael; pro lege Man. — Priv. Liv. I, 31 bis zum Schlusse. 4 St. — Verg. II; V. 2 St. — 2 St. Grammatik und schriftliche Uebungen. Mündliche Uebersetzungen aus Seyfferts Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. —

Aufsätze: 1) De Porsinnae cum Romanis bello. 2) De secessione plebis in montem sacrum facta. 3) Tarquinius Superbus regnum occupat. 4) Quam dispari animo exilii poenam tulerint Coriolanus et Camillus.

Griechisch. 7 St. — Böttcher 5 St. S. Her. VII mit Auswahl. — W. Xen. Mem. I u. II mit Auswahl. Lys. *Κατ᾽ Ἀγοράτου.* Gram. nach Koch: die Präpositionen unter Berücksichtigung von bestimmten Phrasen; die Lehre vom Artikel und Pronomen. Das Wichtigste aus der Moduslehre. — Darnmann 2 St. Hom. Od. XVIII—XXIII; priv. II—V. IX. XI.

Französisch. 2 St. Reimann. Plötz Manuel. Plötz Schulgram. 58—79.

Geschichte und Geographie. 3 St. Cuno. Römische Geschichte (Herbst). Repetition der ausserdeutschen Länder Europas nach Daniel II.

Mathematik. 4 St. S. Hossenfelder. W. Hossenfelder und Bösler. Algebra: Gleichungen vom 2. Grade mit zwei Unbekannten; Wortgleichungen; Logarithmen. Planimetrie: Berechnung regulärer Polygone. Rektifikation und Quadratur des Kreises; algebraische Lösung geometrischer Aufgaben. Trigonometrie: Anfangsgründe bis zur Berechnung des Dreiecks (Kambly).

Physik. 2 St. S. Hossenfelder. W. Hossenfelder und Bösler. Hydrostatik. Wärmelehre. Galvanismus.

Hebräisch, facultativ. 2 St. Anger. Formenlehre nach Seffer §§ 1—37. Das Wichtigste aus der Nominallehre.

Englisch, facultativ. Zweite Abteilung. 2 St. Skerlo. Elementarstufe nach Plate, L. 1—48.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Skerlo.

Religion. a. evang. 2 St. Anger. Einleitung und Bibelkunde (Holzweissig p. 1—62). — Evang. St. Lucae in Luthers Übersetzung.

b. kath. 2 St. Hundsdorf. Wie in Prima.

Deutsch. 2 St. Reimann. S. Schillers Don Carlos. Priv. Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. — W. Schillers Briefe über Don Carlos. Göthes Hermann und Dorothea. Schillers kulturhistorische Gedichte. Priv. Nibelungenlied. Gudrun.

Aufsätze. 1) Blüten und Hoffnungen (Ein Vergleich). 2) Dass ihr gehorchet, ist schon gut, doch fragt man noch, warum ihr's thut (Klausurarbeit). 3) a. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor. b. Vom Ilsenstein zum Brocken (Eine Erinnerung aus der Harzreise). 4) Die Freundschaft zwischen Don Karlos und Marquis Posa, eine wahrhaft ideale! (Klausurarbeit). 5) Welche Umwandlungen hat das Reisewesen durch die Eisenbahnen erfahren? 6) Die vier Jahreszeiten — die vier Lebensalter (Ein Vergleich. Klausurarbeit). 7) Jeder ist seines Glückes Schmied. 8) Die verschiedenen Begegnungen

zwischen Hermann und Dorothea (Klausur). 9) a. Das Vorleben der Familie des Löwenwirtes nach Göthes Herm. u. Dorothea. b. Die Botschaft vom Untergange Rüdigers und der Burgunden gelangt nach Bechlarn.

Latein. 8 St. Skerlo 6 St. S. Cic. orat. pro Sext. Rosc. Amer. 4 St. W. Liv. XXI mit Auswahl. 3 St. — Gram. Seyffert §§ 187—189. 202—216. 242—246. 272. 302 und 303. Wiederholungen.

Preuss 2 St. Verg. Aen. VI; VIII, 1—305.

Griechisch. 7 St. — Kanter 5 St. S. Xen. Anab. V, VI u. VII. — W. Xen. Hell. III u. IV mit Auswahl. Koch, Gram. §§ 83—85. Moduslehre p. 395—400 mit Auswahl. — Skerlo 2 St. Hom. Od. I—IV, mit Auswahl.

Französisch. 2 St. Skerlo. Histoire d'Alexandre le Grand par Rollin. Plötz Schulgram. L. 46—57.

Geschichte und Geographie. 3 St. Gortzitza. Griechische Geschichte bis zum Tode Alex. d. Gr. (Herbst). Repetition der aussereuropäischen Erdteile nach Daniel II.

Mathematik. 4 St. S. Hossenfelder. W. Hossenfelder und Bösler. Algebra: Gleichungen vom ersten Grade mit zwei Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Wurzeln. Potenzen mit gebrochenen Exponenten. Planimetrie: Vergleichung geradliniger Figuren nach Gestalt und Inhalt. Ortssätze vom Dreieck. Proportionen am Kreise (Kambly).

Physik. 2 St. Brosig. Einleitung in die Chemie und Physik. Magnetismus. Reibungselektricität (Koppe).

Englisch, facultativ. 2 St. Skerlo. Siehe Ober-Sekunda.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Böttcher.

Religion. a. evang. 2 St. Trabandt. Wiederholung der bibl. Geschichte des alten und neuen Testamentes nach Woike. — Lektüre der Apostelgeschichte. — Erklärung des dritten Artikels und des 3., 4. und 5. Hauptstückes. — Sprüche und Kirchenlieder nach Angers Hilfsbuch p. 101. Chronologie des neuen Testamentes bis zum Jahre 70 n. Chr. Geschichte des Kirchenliedes. Wiederholung des Katechismus und des Kirchenjahres.

b. kath. 2 St. Hundsdorf. Glaubenslehre nach dem Handbuche von Maliske. Kirchenjahr. Biographische Charakterbilder aus der Geschichte.

Deutsch. 2 St. Preuss. Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf u. Paulsiek Teil II, Abt. I. Gedichte aus der didaktisch-epischen und aus der lyrischen Poesie. 8 Gedichte wurden memoriert. Einiges aus der Poetik und Metrik. Aus der Rhetorik: Formale und komparative Figuren.

Latein. 9 St. Böttcher. Caes. b. c. I u. II. Ov. I, 89—150. 748—II, 339. VII, 661—865. X, 1—85. — Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Gebrauch der Modi Indik. u. Konj. in selbständigen und abhängigen Sätzen. Konjunktiv in Relativsätzen. Imperativ. Fragesätze. Oratio obliqua. Abschluss der Lehre vom Gerundium u. Supinum. Mündliche Übungen nach Ostermanns Übungsbuch.

Griechisch. 7 St. Trabandt. Xen. Anab. III u. IV. Gram. nach Koch: Verba auf $\mu\iota$ und verb. anomala. Repetition des Pensums von III B. Übersetzungen nach Wesener.

Französisch. 2 St. Reimann. Plötz Lect. choisies. Plötz Schulgram. L. 29—45. 77 u. 78.

Geschichte und Geographie. 3 St. Cuno. Deutsche Geschichte vom Beginne der Neuzeit bis 1870 (Andrä). — Physikalische und politische Geographie von Mittel-Europa (Daniel II).

Mathematik. 3 St. Brosig. Algebra: Reduktionen; Potenzen mit positiven und negativen Exponenten; Quadratwurzelausziehung; Proportionen. Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbekannten. — Planimetrie: Einige Ortssätze; Lehre vom Kreise; Vergleichung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren (Kambly).

Naturwissenschaft. 2 St. Brosig. S. Mineralogie. Die Elemente der Krystallographie. Einzelne besonders wichtige Mineralspezies werden eingehend behandelt. Elemente der Geologie. — W. Systematische Repetitionen. Das Wichtigste aus der Zellenlehre. Anthropologie mit Berücksichtigung der Hygiene.

Unter-Tertia.

Ordinarien: Unter-Tertia 1: Gortzitza. Unter-Tertia 2: Kanter.

Religion. a. evang. 1 u. 2 komb. 2 St. Trabandt. Biblische Geschichten des neuen Testamentes. Lektüre des Evang. St. Lucae mit besonderer Berücksichtigung der Gleichnisse. Wiederholung des 1. Hauptstückes und Erklärung des 1. und 2. Artikels. Sprüche und Lieder nach Anger p. 101. Chronologie des neuen Testamentes bis 45 n. Chr. Repetitionen.

b. kath. 2 St. Hundsdorf. Wie in Ober-Tertia.

Deutsch. 2 St. 1 Gortzitza, 2 Cuno. Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek, Teil II Abt. 1. Wiederholungen aus der Grammatik. Erste Elemente der Verslehre.

Latein. 9 St. 1 Gortzitza; 2 Kanter 7 St., Gortzitza Ovid 2 St. — Caes. b. Gall. 3 B1: lib. III und IV. 3 B2: lib. V und VI. Ovid in 1: I, 1—415, in 2: I, 1—88; II, 1—366. — Grammatik nach Ellendt-Seyffert. S. Hauptregeln über die Cons. temp. Systematische Repetition der unregelmässigen Verba. — W. Regeln über den Gebrauch des Inf., Acc. c. Inf.; Ergänzungen des Abl abs.; einiges vom Gerundium und Gerundivum. Systematische Repetition der Kasuslehre mit Ergänzungen.

Griechisch. 7 St. 1 Preuss, 2 Kanter. Formenlehre nach Kochs Grammatik bis zu den verbis liquidis incl; Übungen nach Weseners Griech. Elementarbuch, Teil I.

Französisch. 2 St. S. 1 Brosig, 2 Reimann. W. Brosig. Plötz Lect. choisies. Plötz Grammatik Lect. 1—28.

Geschichte und Geographie. 3 St. 1 Gortzitza, 2 Cuno. Deutsche Geschichte des Mittelalters. Wiederholungen aus der alten Geschichte (Andrä). — Die ausserdeutschen Länder Europas (Daniel II).

Mathematik. 3. St. 1 Brosig, 2 Bösler. Algebra: Die vier Spezies mit algebraischen Zahlen. Leichte Reduktionen. Planimetrie: Wiederholungen der Lehre vom Dreieck. Das Parallelogramm. Die wichtigsten Sätze der Kreislehre. Lösung leichter Konstruktionsaufgaben (Kambly und Aufgaben von Hofmann).

Naturwissenschaft. 2 St. 1 Brosig, 2 Brosig. S. Botanik: Bildung von Familiencharakteren. Die wichtigsten Kapitel der Biologie. Übungen im Bestimmen. — W. Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Gliederfüssler.

Quarta.

Ordinarius: Preuss.

Religion. a. evang. 2 St. Trabandt. Biblische Geschichten des alten Testamentes (Woike). Lektüre ausgewählter Stücke des alten Testamentes mit besonderer Berücksichtigung der Psalmen. Geographie von Palästina. Chronologie des a. T. (Anger p. 92.) Erklärung des ersten Hauptstückes. Erlernung des 4. und 5. Hauptstückes. Sprüche und Lieder nach Anger p. 101. Kirchenjahr. Von den Psalmen wurden gelernt 1, 19, 23, 90.

b. kath. 2 St. Hundsdorf. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Biblische Geschichten des a. T. (Schuster, Bibl. Gesch.)

Deutsch. 2 St. Gortzitza. Lektüre prosaischer und poetischer Stücke nach Hopf und Paulsiek Teil I Abt. III. Eine Anzahl von Gedichten wurde gelernt. Durchnahme der Deklination und Konjugation. Abschluss der Satz- und Interpunktionslehre. Fremdwörter.

Latein. 9 St. Preuss. C. Nepos: Miltiades, Pausanias, Cimon, Lysander, Pelopidas, Themistocles. — Kasuslehre und das Wichtigste aus der Moduslehre (Abl. abs. — Conj. periph. Acc. c. Inf.) nach Ellendt-Seyffert. Übersetzungen aus Spiess. Systematische Wiederholung der Formenlehre.

Französisch. 5 St. Reimann. Plötz, Elementargram. L. 61—113. Anh. B. I—V.

Geschichte und Geographie. 4 St. Cuno. Orientalische und griechische Geschichte bis Alex. d. Gr. Römische Geschichte (Andrä). — Asien, Afrika, Amerika, Australien und die drei südlichen Halbinseln von Europa. (Daniel I.)

Mathematik und Rechnen. 4. St. S. Hossenfelder. W. Hossenfelder und Bösler. Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen einschliesslich (Kambly). — Wiederholung der Rechnungen mit gemeinen und mit Dezimalbrüchen. Zusammengesetzte Regeldetri. Die Teilung nach gegebenen Verhältnissen. Elemente der Algebra (Kambly).

Naturwissenschaft. 2 St. Bösler. S. Das Linné'sche System. Bestimmungsübungen. Betrachtung einiger leichterer natürlicher Familien (Bail, Botanik, Teil I). — W. Die Reptilien, Amphibien und Fische. (Bail, Zoologie, Teil I)

Zeichnen. 2 St. Zander. Ornament-Zeichnen. Tier- und Pflanzenformen. Landschaften. Einzelne Teile des menschlichen Körpers. (Troschels Wandtafeln, Lief. VI.)

Quinta.

Ordinarius: Trabandt.

Religion. a. evang. 2 St. Trabandt. Biblische Geschichte des neuen Testamentes. Reihenfolge und Einteilung der Bücher der heil. Schrift. Wiederholung des 1. und Besprechung des 2. Hauptstückes. Erlernung des 3. Hauptstückes. Wiederholung der Hauptfeste des Kirchenjahres. Sprüche und Lieder nach Anger p. 101.

b. kath. 2 St. Hundsdorf. Wie in Quarta.

Deutsch. 2 St. Haak. Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek Teil I Abt. II. 8 Gedichte wurden memoriert. Grammatik: der zusammengesetzte Satz. Interpunktionsregeln.

Latein. 9 St. Trabandt. Vervollständigung der Nominalbildung. Verba mit abweichender Stammbildung und verb. irregularia. Conj. periph. Acc. c. Inf. Particip. conjunct. und Abl. abs. nach der Gramm. von Ellendt-Seyffert. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Hennings.

Französisch. 4 St. Bösler. Plötz Elementar-Gr. L. 1—60.

Geschichte und Geographie. 3 St. Böttcher. Hermann der Cherusker. Siegfried. Karl der Grosse. Heinrich I. Otto I. Barbarossa. Rudolf von Habsburg. Der grosse Kurfürst. Friedrich II. Wilhelm I. Die fünf Erdteile nach Daniel I, 24—42.

Rechnen. 4 St. Bösler. Münzen, Masse und Gewichte. Die Teilbarkeit der Zahlen. Die vier Species mit gemeinen Brüchen in unbenannten und benannten Zahlen. Die Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Koch Aufg.-Heft 5 und 6.

Naturwissenschaft. 2 St. Brosig. S. Vergleichende Pflanzenbeschreibung und Bildung von Gattungscharakteren. (Bail, Botanik, Teil I.) — W. Säugetiere und Vögel. (Bail, Zoologie, Teil I.)

Schreiben. 2 St. Zander. Wiederholung des Pensums von Sexta. Taktschreiben.

Zeichnen. 2 St. Zander. Zeichnen von Blattlinien, Pflanzen- und Tierformen, Gerätschaften und leichten Landschaften nach Vorlegeblättern.

Sexta.

Ordinarius: Reimann.

Religion. a. evang. 3 St. Haak. Biblische Geschichten des alten Testamentes bis zur Geschichte der Könige nach Woike. Die Hauptfeste des Kirchenjahres. Besprechung des 1. Hauptstückes. Erlernung des 2. Hauptstückes mit Luthers Erklärung. Sprüche und Lieder nach Anger p. 101.

b. kath. 2 St. Hundsdorf. Wie in Quarta.

Deutsch. 3 St. Haak. Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf u. Paulsiek. 8 Gedichte wurden memorirt. Übungen im Lesen und Deklamieren. Orthographie im Anschluss an das Wörterverzeichnis. Gram. systematisch nach dem Leitfaden von Hopf u. Paulsiek. Konjugation, Deklination. Starke und schwache Verba. Der einfache Satz.

Latein. 9 St. Reimann. Regelmässige Formenlehre mit Ausschluss des Deponens Übersetzungen aus Schönborn §§ 1—66.

Geschichte und Geographie. 3 St. S. Brosig. — W. Gesch. Anger. Geogr. Böttcher. Griechische Sagen: S. Prometheus. Bellerophon. Perseus. Theseus. Cadmus. — W. Ilias. Odyssee. — Grundlehren der Geographie. Kurze Uebersicht der fünf Erdteile nach dem Leitfaden von Daniel I, 1—24.

Rechnen. 4 St. Zander. Regeldetri. Zeitrechnung und vermischte Aufgaben in Verbindung mit Kopfrechnen nach Koch IV.

Naturwissenschaft. 2. St. Brosig. S. Beschreibung einzelner Pflanzenspecies nach frischen Exemplaren. (Bail, Botanik I.) — W. Säugetiere. (Bail, Zoologie I).

Schreiben. 2 St. Zander. Systematische Einübung der Buchstabenformen des deutschen und lateinischen Alphabets.

Zeichnen. 2 St. Zander. Gerad- und krummlinige Figuren. Einteilung und innere Ausbildung des Quadrats. Sämtliche Übungen aus freier Hand.

I. Vorschulklasse.

Ordinarius: Aust.

Religion. a. evang. 2 St. Aust. Bibl. Geschichten. Altes Test. Urgeschichte. Abraham. Isaak. Jakob. Joseph. Mosis Geburt, Jugend, Berufung. Die Gesetzgebung. — Neues Test. Die Verkündigungen. Die Geburt Johannis und Jesu. Darstellung. Die Weisen aus dem Morgenlande. Der zwölfjährige Jesus. Die wichtigsten Gleichnisse und Thaten Christi. Kirchenlieder: Ach bleib mit deiner Gnade. Lobe den Herren. Gelobet seist du Jesu Christ. Wach auf mein Herz. Wer nur den lieben Gott lässt walten. — Die 10 Gebote mit Erklärung. Einige Sprüche. (Anger, Hilfsbuch).

b. kathol. Wie in Sexta.

Deutsch. 13 St. 2. Abt. 10 St. Aust. Lesen (Paulsiek) 2 Abt. Leseübungen für deutsche und lateinische Schrift bis zur Erreichung mechanischer Fertigkeit. 1. Abt. Leseübungen an ausgewählten Lesestücken bis zu einer gewissen Fertigkeit im sinngemässen Lesen.

Orthographie. 2. Abt. Abschreiben von Lesestücken. Aufschreiben geeigneter Sätze aus dem Gedächtnis. I. Abt. Orthographische Übungen. (Dehnung. Schärfung der Endkonsonanten. Ableitungsunterschiede).

Grammatik. 2. Abt. Das Hauptwort. (Arten. Geschlecht. Deklination). Das Eigenschaftswort. (Begriff. Verbindung mit dem Hauptworte. Deklination. Komparation). Das Zeitwort. (Begriff. Einteilung). 1. Abt. Das Hilfszeitwort und das Zeitwort. (Konjugation). Das Umstandswort. (Begriff und Einteilung. Gebrauch der Hauptwörter als Umstandswörter.) Das Bindewort. Das Fürwort. (Begriff. Einteilung. Deklination). Der Empfindungslaut. Der einfache Satz. Es wurden 12 Gedichte memoriert.

Rechnen. 5 St. Aust. 2. Abt. Rechnen mit unbenannten Zahlen. Schriftlich: Die vier Species im unbeschränkten Zahlenkreise. Kopfrechnen: im Zahlenkreise von 100—1000. 1. Abt. Rechnen mit benannten Zahlen. Die 4 Species schriftlich und im Kopfe. (Übungsbuch, bearbeitet von den Lehrern der Kgl. Vorschulen zu Berlin. (Teil I. u. II.)

Schreiben. 4 St. Zander. Befestigung der Buchstabenformen des deutschen und lateinischen Alphabets. Kleine Sätze nach Vorschrift des Lehrers an der Tafel.

Heimatskunde. 1 St. W. Haak.

II. Vorschulklasse.

Ordinarius: Haak.

Religion. a. evang. 2 St. Haak. S. Bibl. Geschichten des alten Testaments No. 1—4 nach R. Triebel. Liederverse: Ach bleib mit deiner Gnade V. 1 u. 6. Lass mich dein sein. Gebete: ein Morgen-, Mittags- und Abendgebet. Katechismus: 1—5. Gebot ohne Erklärung. W. Bibl. Geschichten des neuen Testaments nach Triebel: No. 3. 5. 6. 37. Liederverse: Lobt Gott ihr Christen V. 1, 2.; O Lamm Gottes; Befiehl du deine Wege V. 1. Gebete: Das Vaterunser; ein Morgen- und Abendgebet. 6—10. Gebot ohne Erklärung. Einige Sprüche. (Hilfsbuch v. Anger.)

b. kath. —

Deutsch. 10 St. Haak. 1 Schreibleseunterricht mit Benutzung der Fibel von E. Bock. Teil I und II. — 2. Anschauungsunterricht: Die Besprechung der Winckelmannschen Bildertafeln No. 1—6. Im Anschluss daran sind passende und leichte Gedichte gelernt worden. — 3. Orthographie: Niederschreiben kurzer Sätze im Anschluss an den Anschauungsunterricht. — 4. Grammatik: Erlernung von Laut, Buchstabe, Stimmlaut, Mitlaut, An-, In- u. Auslaut, Silbe und Wort. Begriffe: Ding- oder Hauptwort (Einzahl und Mehrzahl von Gegenständen). Wörter für Eigenschaften und Thätigkeiten. Verbindung des Geschlechtswortes mit dem Hauptworte.

Rechnen. 4 St. Zander. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—100 mündlich und schriftlich (Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen).

Von dem evangelischen und katholischen Religionsunterrichte ist kein Schüler dispensiert gewesen.

Mosaischer Religionsunterricht. 1. Abteilung: I—II B. 2 St. Rosenstein. — Geschichte der Reiche Israel und Juda von 975—588. Charakterbilder hervorragender Personen aus der jüdischen Literaturgeschichte. Genaue Erklärung des 4., 5. und 6. Gebotes. (Grätz, Geschichte der Juden; Levy, Bibl. Geschichte, bearb. von Dr. Badt). 2. Abteilung: III A—IV. 2 St. Rosenstein. — Geschichte des jüd. Volkes von der Zeit der Richter bis 900. Berechnung des jüd. Kalenders. Genaue Erklärung des 2., 3. und 4. Gebotes. (Badt.) — 3. Abteilung: V—1. Vorkl. 2 St. Rosenstein. Bibl. Geschichte von der Schöpfung bis zur Zeit der Richter. — Erklärung der 10 Gebote. Benennung der jüd. Monatsnamen sowie der Fest- und Fasttage. (Badt.)

Technische Unterrichtsfächer.

a. **Turnen.** I. Abteilung (Prima—Unter-Secunda). S. 2 St. Riegenturnen. — W. 4 St. Klassenturnen. Kanter. Freiübungen. Ordnungsübungen. Gerätübungen. Stossfechten. Turn-

spiele. Im Winter Eislauf. — II. Abteilung. S. (Ober- und Unter-Tertia) 2 St. — W. (Unter-Tertia und Quarta) 4 St. Preuss. Freiübungen. Ordnungsübungen. Gerätübungen. Turnspiele. Im Winter Eislauf. — III. Abteilung. S. (Quarta-Sexta) 4 St. — W. (Ober-Tertia 2 St. Quinta und Sexta 4 St.) S. Vorschule 1 St. Haak. Freiübungen. Ordnungsübungen. Gerätübungen. Turnspiele.

Dispensiert waren im ganzen: im Sommer 21, im Winter 19 Schüler.

b. **Gesang.** I. Abteilung (Prima—Quarta). 3 St. (davon 1 St. Chorgesang.) Aust. Vierstimmige Gesänge aus dem 2. u. 3. Teile des Sängerhaines von Erk und Greef. — II. Abteilung (Quinta). 2 St. Aust. Melodische und rhythmische Übungen im Singen nach Noten (Singtafeln von Kothe). Choräle und mehrstimmige Lieder aus dem 1. Teile des Sängerhaines von Erk und Greef. III. Abteilung (Sexta) 2 St. Aust. Einführung in die Notenschrift. Einübung einstimmiger Lieder und Choräle. — IV. Abteilung (1. und 2. Vorschulklasse). Übungen im Nachsingen. Leichte Choräle und Volkslieder.

Es waren dispensiert 117 Schüler.

c. **Zeichnen fakultativ.** I. Abteilung (Prima—Unter-Tertia) 2 St. Zander. Schwierigere Landschaften, Zeichnen mit Wischer und zwei Kreiden; Ornamente und Köpfe. Zeichnen nach Gipsen. Technisches Zeichnen.

Es nahmen teil im Sommer 24, im Winter 17 Schüler.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religion. Woike, herausgegeben von Triebel, bibl. Historien (VIII—III A). Anger, Hilfsbuch für den Religionsunterricht (VIII—I). Deutsche Bibel (IV—I). Novum testamentum graece (IIA—I). Holzweissig, Repetitionsbuch (IIB—I).

Deutsch. Bock, Fibel (VIII). Winckelmannn, Bilder für den Anschauungsunterricht (VIII). Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Teil I. Abt. I (VII—VI); Abt. II (V); Abt. III (IV); Teil II, Abt. I (III); Abt. II (IIB—I).

Latein. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (VI—I). Schönborn, Lat. Lesebuch (VI). Hennings, Elementarbuch zu der lat. Gram. von Ellendt-Seyffert, Abt. II (V). Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für IV u. III. Seyffert, Materialien zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische (IIA).

Griechisch. Koch, Griechische Grammatik (III B—I). Wesener, Griech. Elementarbuch, Teil I (IIIB); Teil II (III A). Franke, Übungsbuch, Teil I (II B).

Französisch. Plötz, Elementargrammatik (V—IV); Schulgrammatik (III B—I); Lectures choisies (III B—III A).

Hebräisch. Bibel, hebräisch (I). Seffer, Elementarbuch (II A—I).

Englisch. PlateGram. Abt. I (II B—II A); Abt. II (I).

Geschichte und Geographie. Daniel, Leitfaden (VI—I). Andrä, Grundriss der Weltgeschichte (IV—III A). Herbst, histor. Hilfsbuch (II B—I). Schäfer, Geschichtstabellen (IV—I). Kiepert, Atlas antiquus (IV—I).

Mathematik. Kambly, Elementar-Mathematik Teil II, Planimetrie (IV—I); Teil I, Arithmetik (III B—I); Teil III, Trigonometrie (II A—I); Teil IV, Stereometrie (I). Hofmann, Aufgaben Teil II (IV—I); Teil III (II B—I). Gauss, Logarithmen (II B—I).

Naturwissenschaft. Bail, Botanik Teil I (VI—IV); Zoologie Teil I (VI—IV). Koppe, Physik (II B—I).

Rechnen. Übungsbuch, bearbeitet von den Lehrern der Kgl. Vorschule zu Berlin, Teil I (VIII); Teil I und II (VII). Koch, Aufgaben, Heft 4 (VI), Heft 5 und 6 (V).

Singen. Erk, Sängerhain, Teil I (V); Teil II und III (IV—I).

II.

Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

I. 1887. 9. März. Prüfung und Entscheidung eventl. Berücksichtigung der Unterstützungsgesuche von Lehrerwitwen ist vom 1. April 1887 ab dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium übertragen worden.

II. 14. März. Bei Rechnungen ist dem Ries Papier der Zählungsmodus von 1000 Bogen als Einheit zu Grunde zu legen.

III. 6. Mai. Hinweisung auf das Hygiene-Museum, welchem die Aufgabe gestellt ist, das Verständnis für die Forderungen der Gesundheitspflege zu beleben und sich immermehr zu einer Centralstelle herauszubilden, in welcher den Auskunft wünschenden Interessenten Rat für die zweckmässige Durchführung der von ihnen projektierten Anlagen erteilt wird.

IV. 21. Juni. Die Obligationen der Prioritätsanleihen der Berlin-Dresdner, der Nordhausen-Erfurter, der Oberlausitzer, der Aachen-Jülicher und der Angermünder-Schwedter Eisenbahn-Unternehmungen sollen zur Bestellung von Amtskautionen zugelassen werden.

V. 27. Juni. Von der Erneuerung der Probebohrung auf dem Grundstücke des Gymnasiums soll abgesehen und zunächst die Entwickelung der in Anregung gebrachten Anlage einer städtischen Wasserleitung abgewartet werden.

VI. 17. Juli. Ein Exemplar der Schrift von Dr. W. Zenker: „Sichtbarkeit und Verlauf der totalen Sonnenfinsternis in Deutschland am 19. August 1887“ wird der Anstalt übersendet.

VII. 3. August betreffend die Vervollständigung des Hygiene-Museums.

VIII. 6. September. Der Antrag auf Fortfall der wissenschaftlichen Abhandlung des Schulprogramms Ostern 1888 wird genehmigt.

IX. 14. Oktober. Die Vergrösserung der Turnhalle und die Vermehrung der Turngeräte betreffend.

X. 17. Dezember. Die Ferien des Jahres 1888 werden wie folgt bestimmt:

zu Ostern	der Schulschluss am 28. März,	der Schulanfang am 12. April,
„ Pfingsten	„ „ „ 18. Mai	„ „ „ 24. Mai,
im Sommer	„ „ „ 30. Juni	„ „ „ 30. Juli,
„ Herbste	„ „ „ 29. September	„ „ „ 15. Oktober,
zu Weihnachten	„ „ 22. Dezember	„ „ „ 7. Januar 1889.

Die Geschichte des Graudenzer Kreises von X. Frölich, 2. Auflage, 2 Bände à 4,50 M., wird zur Anschaffung für die Bibliothek empfohlen.

XI. 6. Februar 1888. Oberlehrer Hossenfelder wird zum 1. April cr. nach Dt. Crone versetzt.

XII. 13. Februar. Oberlehrer Dr. Rehdans aus Dt. Crone wird zum 1. April cr. nach Graudenz versetzt.

III.

Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1887/88 begann am Montage, 18. April 1887 und wird am Mittwoch, 28. März d. J. mit der Austeilung der Censur und Bekanntmachung der Versetzung geschlossen werden.

Am 9. März c. kurz vor 12 Uhr mittags traf hier die erschütternde Nachricht von dem Ableben Sr. Majestät, des Kaisers und Königs Wilhelm I, ein. Da die Schüler der oberen und mittleren Klassen um 11 Uhr die Anstalt bereits verlassen hatten, so versammelte der Unterzeichnete um 3 Uhr nachmittags sämtliche Schüler in der Aula, teilte ihnen die Trauerbotschaft mit und flehte den göttlichen Trost auf die Mitglieder des trauernden Kaiserlichen und Königlichen Hauses herab. — Am 16. März, als am Tage der Überführung der Leiche Sr. Majestät, fand mittags 12 Uhr eine Trauerfeier statt, bei welcher der Unterzeichnete eine Ansprache hielt. Der 22. März wurde gleichfalls durch einen feierlichen Schulaktus begangen, bei welchem Herr Dr. Brosig die Schüler auf die Bedeutung des Tages hinwies.

Die jährlich wiederkehrenden Gedenk- und Festtage wurden in üblicher Weise begangen. Am Sedantage hielt Herr Gymnasiallehrer Preuss die Festrede, am 10. November Herr Dr. Trabandt.

Am 16. Juni beehrte Se. Excellenz der Herr Kultusminister v. Gossler die Anstalt mit seinem Besuche, liess sich das Lehrerkollegium vorstellen und nahm mit Befriedigung Kenntnis von dem Betriebe des Turnens.

Das allgemeine Schul- und Turnfest wurde im vergangenen Jahre am 9. August in Mischke gefeiert, diesmal vom Wetter nicht gerade begünstigt; indessen vermochte der hin und wieder herabströmende Regen der allgemeinen Fröhlichkeit keinen Eintrag zu thun. Zum Schlusse hielt Herr Gymnasiallehrer Preuss an die versammelten Schüler eine Ansprache.

Am 28. Februar c. veranstaltete Herr Aust wie vor zwei Jahren mit den Schülern des Gymnasialchores eine musikalische Aufführung. Es gelangten zum Vortrage: 1. „Siehe der Hüter Israels“. Chor aus „Elias“. Mendelssohn. 2. Das teure Vaterhaus. F. Gumbert. (Chor). 3. Märzsturm. R. Schwalm. (Chor). 4. Sonate für Violine und Klavier. I. Satz. Beethoven. 5. Das Mailüfterl. J. Kreipl. (Soloquartett). 6. Mein Herz ist im Hochland. Volksweise. (Chor). 7. Das Dreigespann. Russisches Volkslied. (Soloquartett). 8. Rondo. C. Reissiger. (Violino, Violoncello, Klavier). 9. Wie lieblich sind die Boten. Chor aus „Paulus“. Mendelssohn. 10. Sandmännchen. (Nach J. Brahms). Volksweise. (Soloquartett). 11. Ach Gott, wem soll ich's klagen. Lied aus dem 16. Jahrhundert. (Chor). 12. Largo. Händel. (Harmonium und Klavier). 13. Der deutsche Rhein. R. Schumann. (Chor). 14. O, welch eine Tiefe des Reichtums. Chor aus „Paulus“. Mendelssohn.

Das zahlreich erschienene Publikum nahm auch diesmal das Gebotene mit freundlicher Teilnahme auf.

In der ersten Woche der Hundstagsferien trat Herr Dr. H. Kanter in Begleitung der Herren Gymnasiallehrer Reimann und Dr. Trabandt mit Schülern der oberen Gymnasialklassen einen Ferienausflug an. Ermutigt durch die Erfahrungen, die im voraufgegangenen Jahre bei der ins Riesengebirge unternommenen Turnfahrt gesammelt worden, wurde diesmal der Harz und die sächsische Schweiz durchwandert und zwar nach derselben Praxis wie das Riesengebirge im Vorjahre. Berührt wurden ausser den Städten Potsdam und Dresden (je 1 Tag) Wernigerode, steinerne Rinne, Ilsethal, Brocken, Rübeland (Baumannshöhle), Altenbrak, Treseburg, Hexentanzplatz, Thale, Ballenstädt, Wehlen, Bastei, Hohnstein, Schandau, Grosse Winterberg, Hernskretschen; von da Dampferfahrt bis Dresden. Jeder Teilnehmer zahlte in die gemeinschaftliche Kasse 60 Mk. Der Gesundheitszustand war ohne Ausnahme vorzüglich und die z. T. nicht unbedeutenden Strapazen wurden mit Leichtigkeit getragen.

Die Schüler kehrten frisch und gekräftigt in die Heimat zurück, im Gefühle, dass ihnen eine seltene Freude bereitet worden, was von den Schülern nicht nur, sondern auch deren Eltern, unumwunden anerkannt und ausgesprochen wurde. Die Führer selber können die Versicherung geben, dass sich ihnen die günstigen Urteile von Bach und Steinbart über Ferienreisen mit Schülern auch diesmal wieder voll und ganz bestätigt haben.

Im Lehrerkollegium haben während des vergangenen Schuljahres keine Veränderungen stattgefunden. Am Schlusse desselben wird Herr Oberlehrer Hossenfelder die Anstalt verlassen, um

an dem Kgl. Gymnasium zu Dt. Krone seine lehramtliche Thätigkeit fortzusetzen. Derselbe hat während seiner langjährigen Thätigkeit an unserer Anstalt stets seine beste Kraft erfolgreich eingesetzt. Möge dem Scheidenden in Zukunft volle Befriedigung in seinem Berufe beschieden sein.

Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums war befriedigend. Einen längeren Urlaub bedurften im Sommer der techn. Lehrer Herr Zander und im Winter Herr Oberlehrer Hossenfelder; mit seiner Vertretung wurde der Schulamtskandidat Herr Bösler beauftragt. Ebenderselbe vertrat im 2. Quartale Herrn Dr. Brosig, welcher zu einer achtwöchentlichen militärischen Dienstleistung einbeordert worden war.

Am 12. Januar c. untersuchte der Königl. Baurat Herr Schmundt in mehreren Klassen die Beschaffenheit der Luft. Das Ergebnis war im ganzen befriedigend. — Von weiteren Tiefbohrungen auf Trinkwasser wurde Abstand genommen (s. Verfügungen). In den Klassenzimmern wurden die Öfen nach Duvigneaus System beseitigt und durch Kachelöfen ersetzt. Dieselben haben sich gut bewährt.

IV.

Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1887/1888.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa	I		II	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1887	14	15	20	24	37	34	58	41	45	288	21	17	10	48
2. Abgang bis z. Schl. d. Schulj. 1886/87	11	2	1	3	3	3	4	4	7	38	2		3	5
3a. Zugang d. Versetzung z. Ostern 1887	8	13	13	26	24	41	29	29	19	202	17	7		24
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern			1	2	1	3	7	4	6	24	8	1	7	16
4. Frequenz a. Anfange d. Schulj. 1887/88	11	18	20	36	33	51	49	41	34	293	25	8	7	40
5. Zugang im Sommersemester		1	1			2	1	2	2	9	2			2
6. Abgang im Sommersemester	3	8	2	5	1	2	2	4	1	28	1			1
7a. Zugang durch Versetzung z. Michaeli	4						1			5				
7b. Zugang durch Aufnahme z. Michaeli								1	4	5	3	3	1	7
8. Frequenz a. Anfange d. Wintersemest.	12	11	19	31	32	51	49	40	39	284	29	11	8	48
9. Zugang im Wintersemester						1	1		1	3				
10. Abgang im Wintersemester					1		1	1	2	5	1			1
11. Frequenz am 1. Februar 1888	12	11	19	31	31	52	49	39	38	282	28	11	8	47
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888	20,3	19,2	17,5	16,6	15,0	14,5	13,0	11,1	10,9		9,11	8,3	6,1	

2. Religion und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	220	24	—	49	189	104	—	30	2	—	8	36	4	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	213	25	—	46	191	93	—	37	3	—	8	38	10	—
3. Am 1. Februar 1888	211	26	—	45	190	92	—	36	3	—	8	37	10	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

In der am 24. August 1887 unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Kruse abgehaltenen mündlichen Prüfung erhielt 1 Schüler das Zeugnis der Reife; am 29. Februar cr bestanden 9 Schüler der Anstalt und ein Extraneus das Examen; drei Schüler wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt.

	No.	Vor- u. Zuname	Geboren	Alt.	Konf.	Geburtsort	Stand d. Vaters	Auf der Anstalt	In Prima	Studium bez. Beruf
Michaelis 1887	106	Max Pinner	31. Jan. 1868	19¾	mos.	Graudenz	Kaufmann zu Graudenz	11	2½	Jura
Ostern 1888	107	Daniel Bomke	9. März 1868	20	ev.	Richnowo, Kr. Graudenz	Besitzer zu Richnowo	8¼	2	Mathemat.
	108	Walter Engel	7. Mai 1867	20¾	ev.	Graudenz	Stadtrat zu Graudenz	2	2	Militär
	109	*Wilhelm Johannes	19. Octbr. 1867	20½	ev.	Lauenburg in Hinterpomm.	Eisenbahn-Stations-Vorsteher zu Graudenz	4½	2	Philologie
	110	*Franz Karlewski	8. März 1871	17	kath.	Klecewo, Kr. Stuhm	† Landger.-Rat zu Graudenz	8½	2	Jura
	111	Franz Lorenz	1. Novbr. 1868	19½	ev.	Birkenhain, Kr. Neu-Stett.	Rentier zu Stettin	1½	2	Steuerfach
	112	Bruno Meisner	25. April 1868	20	ev.	Graudenz	Rentier zu Graudenz	10½	2	Theologie
	113	Otto Prinz	4. Septbr. 1866	21½	ev.	Schwetz	† Bürgermstr. zu Schwetz	11½	2	Kgl. Bank
	114	*Arthur Schulz	11. Sptbr. 1867	20½	ev.	Graudenz	Fabrikbesitzer zu Graudenz	10½	2	Medizin
	115	Paul Thimm	21. März 1867	21	ev.	Okonin, Kr. Graudenz	Besitzer zu Okonin	12	2	Medizin
	116	Arthur Xaver Labunski, Extraneus	4. Dzbr. 1864	23¼	kath.	Straszewo, Kr. Stuhm	Lehrer zu Sullenczyn, Kr. Karthaus	—	—	Jura

*) dispensiert.

V.

Sammlung von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft: Bender u. Stahr, Aristoteles deutsch. Bernecker, Geschichte des Königl. Gymnasiums zu Lyck. — Friedländer, M. Valerii Martialis Epigrammaton libri. — Goeppert u. Menge, Die Flora des Bernsteins. — Grimm, Deutsches Wörterbuch (Fortsetzung). — Kammer, Krit. ästhet. Untersuchungen betr. *ΜΝΞΟ* der Ilias. — Kiene, Die Epen des Homer. — Koffmanne, Abriss der Kirchengeschichte des XIX. Saec. — Kratz, Lehrpläne und Prüfungsordnungen. — Leimbach, Ausgewählte Schulreden. — Maxwell, Lehrbuch der Elektrizität und des Magnetismus. — Muff, Das Schöne. — Mushacke, Stat. Jahrbuch (Fortsetzung). — Niemeyer, Schulreden. Ordnung der Prüfung für das Lehramt 1887. — Palmié, Evangel. Schul-Agende. — Preyer, Naturforschung und Schule. — Rackwitz, Im neuen Reich. — Ranke, Weltgeschichte Bd. VIII. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. — Ritschl, Plauti Captivi. — Roscher, Ausführliches Lexik. der griech. u. röm. Mythologie (Fortsetzung). — Schenk, Handbuch der Botanik Teil III. — Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten. — Suess, Das Antlitz der Erde Bd. II. — Suphan, Herder Bd. 13 u. 15 (Fortsetzung). — Wiese, Verordnungen u. Gesetze Teil II. — Vigelius, Evangelische Schulandachten.

Zeitschriften.

Aly, Blätter für höheres Schulwesen. — Euler u. Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. — Fleckeisen, Jahn's Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik. — Frick u. Richter, Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis. — Hoepfner und Zacher, Zeitschrift für deutsche Philologie. — Kern u. Mueller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Kirchhoff, Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. — Kronecker u. Weierstrass, Journal für die reine und angewandte Mathematik. — Leutsch, Philologischer Anzeiger. — Petermann, Mitteilungen. — Poggendorff, Annalen der Physik u. Chemie. — Stiehl, Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Welcker u. Ritschl, Rheinisches Museum. — Zarncke, Literarisches Centralblatt.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Prima: Erhard, Wie bildet man sich zum Bergingenieur? — Neumeister, Wie wird man Forstrat? — Cauer, Deutsches Lesebuch für Prima. — Jäger, Geschichte des Altertums, 2 Bde. — Maurer, Geschichte der Hellenen. — Maurer, Marksteine in der Geschichte der Völker. — Günther, Grundzüge der tragischen Kunst. — Scherr, Blücher. — Brasch, Wie studiert man Philosophie? — Secunda: O. Jäger, Geschichte der Griechen, 5 Aufl. Geschichte der Römer, 5. Aufl. — Jordan, Nibelunge. — Wichert, Der grosse Kurfürst, 5 Bde. — Ober-Tertia: Hiltl, Der Grosse Kurfürst. — Masius, Die Tierwelt in Charakteristiken. — Voigt, Vom deutschen Heere. — Werner, Buch von der deutschen Flotte. — Unter-Tertia: Brehm, Leben der Vögel. — Otto, Der Grosse König und sein Rekrut. — Zöllner, Der schwarze Erdteil. — Schubert, Naturgeschichte der Säugetiere in Bildern. — Quarta: Horn, James Cook. — Wunschmann, Joachim Nettelbeck. Das neue Universum. Der Kommandant von Spandau. Hans Birkenstock, der Landsknecht. Ein feste Burg ist unser Gott. — Garlepp, Aus Wrangels jungen Jahren. Kurfürst und Bauernsohn. Aus Blüchers jungen Jahren. — Nieritz, Hans Egede, der Grönlandsfahrer. — Hiltl, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. — Jahnke, Kurbrandenburg in Afrika. — Hesekiel, Des Kaisers Gast. — Höcker, Märkisch Blut. — Quinta: Franz Thomas, Kleiner Jugendfreund. — Gerhard Stein, Abenteuer in den deutschen Kolonien Afrikas und der Südsee. — Leutemann, Gullivers Reisen in

fremde Weltteile. — Plieninger, Vom schwarzen Kontinente. — Maaslieb, George Stephenson, der Vater der Eisenbahnen. — Höcker, Steuermann Ready, der neue Robinson. — Mensch, Die beiden ersten deutschen Nordpolfahrten auf der Germania und Hansa. — Sexta: Schneider, Die schönsten Sagen der Griechen. — Wagner, Johann Golzkowsky. — C. Trog, Zollernsagen, 3 Bde. — B. Lüben, der Möwenfels (Aus dem Franz.). — v. d. Osten, Die Kinder von Buchek. — Fr. Hoffmann, Der Geier-Wälty, und: Nur immer brav. — O. Hofmann, Im fernen Westen. — H. Jahnke, Up ewig ungedeelt! Eine Erzählung aus der Zeit der Befreiung Schleswig-Holsteins.

Vorschule: Haak, Zur Heimatskunde: 1. Grundriss des Gymnasiums. 2. Plan von Graudenz.

Für das physikalische Kabinett wurden angeschafft: Apparat zur Bestimmung der Ausdehnung der Gase bei konstantem Drucke. Wagnerscher Hammer. Apparate zur Umkehrung der Natriumlinie. Zinkcylinder und Thonzellen zu Bunsenelementen. — Der naturwissenschaftlichen Sammlung wurde von dem Tierhändler Ihering ein Balg von didelphis opossum zum Geschenk gemacht.

